

Öl-Brennwertheizkessel

# GTU C 120 - GTU C 1200



## Installations- und Wartungsanleitung



# Inhaltsverzeichnis

<b>1</b>	<b>CE Konformitätserklärung K.E. 8/1/2004 - BE Konformitätserklärung</b>	<b>3</b>
<b>2</b>	<b>Allgemeine Angaben</b>	<b>4</b>
2.1	Bestimmungen für Frankreich	4
2.2	Bestimmungen für sonstige Länder	4
<b>3</b>	<b>Beschreibung</b>	<b>5</b>
3.1	Allgemeine Angaben	5
3.2	Übersicht über die Baureihe	5
3.3	Zulassungen	5
3.4	Technische Daten	6
3.5	Typenschild	7
3.6	Zubehöre	7
3.7	Hauptabmessungen	8
<b>4</b>	<b>Installation</b>	<b>10</b>
4.1	Aufstellort	10
4.2	Montage	10
4.3	Belüftung	10
4.4	Anschluss der Abgasanlage	11
4.5	Hydraulischer Anschluss	13
<b>5</b>	<b>Inbetriebnahme</b>	<b>19</b>
5.1	Prüfungen vor der Inbetriebnahme	19
5.2	Befüllen des Siphons	19
5.3	Befüllen der Anlage mit Wasser	20
5.4	Inbetriebnahme	20
<b>6</b>	<b>Wartung</b>	<b>21</b>
6.1	Überprüfung und Reinigung der Hauptbauteile	21
6.2	Heizkessel	21
6.3	Brenner	25
6.4	Trinkwassererwärmer	25
<b>7</b>	<b>Schornsteinfeger-Informationen</b>	<b>26</b>
<b>8</b>	<b>Ausschalten des Kessels</b>	<b>26</b>
	<b>Ersatzteile - GTU C 120 - GTU C 1200</b>	<b>27</b>

## Benutzte Symbole

	Vorsicht Gefahr	Personen- und Sachschadengefahr. Für die Sicherheit der Personen und der Teile müssen diese Anweisungen unbedingt beachtet werden
	Hinweis	Bitte berücksichtigen Sie diese Hinweise um den Komfort aufrecht zu halten
	Verweis	Verweis auf andere Anleitungen oder Seiten der Anleitung

# 1 CE Konformitätserklärung K.E. 8/1/2004 - BE Konformitätserklärung

Hersteller DE DIETRICH THERMIQUE S.A.S.  
57 rue de la gare  
F-67580 MERTZWILLER  
☎ +33 (0)3 88 80 27 00  
✉ +33 (0)3 88 80 27 99

Vertrieben von Siehe Ende der Anleitung

Hiermit bescheinigen wir, dass die nachstehend angegebene Geräteserie mit dem in der CE-Konformitätserklärung beschriebenen Typenmodell konform ist, dass sie gemäß den Anforderungen und Normen der europäischen Richtlinien und den im Königlichen Erlass vom 8. Januar 2004, folgende, definierten Anforderungen und Normen, hergestellt und vertrieben wird:

Produkttyp **Brennwertkessel GTU C 120 mit integriertem Ölbrenner.  
Heizkesseltyp: B23 und B23P**

Modelle **3, 4, 5 Glieder**

Geltende Norm

- Königlicher Erlass vom 8. Januar 2004
- 2006/95/EG Richtlinie für Schwachstrom  
Betroffene Norm: EN 60.335.1
- 2004/108/EG Richtlinie des Rates über die elektromagnetische  
Verträglichkeit (BMPT)  
Fachgrundnormen : EN61000-6-3; EN61000-6-1
- 92/42/EWG Wirkungsgradrichtlinie  
Betroffene Normen: EN 303.2 ; EN 304
- Pr EN 15034: Öl-Brennwertheizkessel

Prüfstelle **GWI (D-Essen)  
CE 1312BR4540**

Gemessene Werte  
(Bei Nennwärmeleistung und 50/30 °C)

**3 Glieder → NOx: 75 mg / kWh, CO < 10 mg / kWh**  
**4 Glieder → NOx: 80 mg / kWh, CO < 10 mg / kWh**  
**5 Glieder → NOx: 90 mg / kWh, CO < 10 mg / kWh**

Datum: 16. Januar 2006

Unterschrift  
Technischer Leiter  
M. Bertrand Schaff



## 2 Allgemeine Angaben

---

 Die Aufstellung und Installation muss durch Fachpersonal erfolgen. Der einwandfreie Betrieb des Geräts hängt von der strikten Einhaltung dieser Anleitung ab.

 Die Kondensate der Öl-Brennwertkessel sind sauer ( $2 < \text{pH} < 3$ ): Die Installation eines Kondensat-Neutralisationssystems wird empfohlen.

### 2.1 Bestimmungen für Frankreich

---

#### ■ Wohngebäude

Installations- und Wartungsvorschriften:

Die Installation und die Wartung des Geräts müssen von einer qualifizierten Fachfirma unter Einhaltung der geltenden Richtlinien und Normen ausgeführt werden. Hierzu zählen insbesondere:

- Geänderte Richtlinie vom 2. August 1977

Für Anlagen zur Verbrennung von Gas und verflüssigten Kohlenwasserstoffen in Wohngebäuden und deren Nebenräumen geltende Technische Richtlinien und Sicherheitsrichtlinien.

- Gesundheitsvorschrift der Departements

Für an das Stromnetz angeschlossene Geräte:

- Norm NF C 15-100 - Elektrische Niederspannungsanlagen - Vorschriften.

#### ■ Öffentliche Gebäude (Installationsvorschriften)

Die Installation und die Wartung des Geräts müssen unter Einhaltung der geltenden Richtlinien und Normen ausgeführt werden. Hierzu zählen insbesondere:

Sicherheitsvorschriften für Brandschutz und Fluchtwege in öffentlichen Gebäuden:

- Allgemeine Vorschriften:
  - Für alle Geräte: Artikel GZ - Installationen für die Verbrennung von Gas und verflüssigten Kohlenwasserstoffen.
  - Danach entsprechend der Verwendung: Artikel CH - Heizung, Belüftung, Kühlung, Klimaanlage und Erzeugung von Dampf und Warmwasser/Brauchwasser.
- Besondere Vorschriften für alle Arten von öffentlichen Gebäuden (Krankenhäuser, Geschäfte etc ...).

### 2.2 Bestimmungen für sonstige Länder

---

Die Installation und die Wartung des Geräts müssen durch Fachpersonal unter Einhaltung der geltenden nationalen Bestimmungen ausgeführt werden.

# 3 Beschreibung

## 3.1 Allgemeine Angaben

Die Heizkessel der Reihe **GTU C 120** sind durch folgende Merkmale gekennzeichnet:

- Automatische, autonome Brennkessel für Warmwasser - Heizkessel \*\*\*\* CE.
- Der Heizkessel ist in Konfiguration B23 - B23P mit dichten, kondensatfesten Abgasleitungen anzuschließen. Nur Leitungen verwenden, die durch ein technisches Gutachten abgesichert sind. Beispiel: Leitungen mit Ø 80 mm oder Leitungen mit Ø 110 mm als Option lieferbar.
- Ölgebläsebrenner für Heizöl
- **B, EASYMATIC, EASYRADIO, EASYMATIC 1, EASYRADIO 1- oder DIEMATIC 3**-Schaltfeld

Die Heizkessel der Reihe **GTU C 1200** sind durch folgende Merkmale gekennzeichnet:

**i** Der Heizkessel, der Abgaswärmetauscher und der Brenner erlauben die Verwendung von allen Heizöltypen :

- Heizöl Euroqualität
- Schwefelarmes Heizöl.

- Automatische, autonome Brennkessel für Warmwasser - Heizkessel \*\*\*\* CE.
- Der Heizkessel ist in Konfiguration B23 - B23P mit dichten, kondensatfesten Abgasleitungen anzuschließen. Nur Leitungen verwenden, die durch ein technisches Gutachten abgesichert sind. Beispiel: Leitungen mit Ø 80 mm oder Leitungen mit Ø 110 mm als Option lieferbar.
- Ölgebläsebrenner für Heizöl
- **B, EASYMATIC, EASYRADIO, EASYMATIC 1, EASYRADIO 1- oder DIEMATIC 3**-Schaltfeld
- Warmwassererzeugung durch einen Speicher mit 160 / 250 Liter Fassungsvermögen, der unter der Heizung auf den Boden gestellt wird

## 3.2 Übersicht über die Baureihe

<b>GTU C 120/1200 B</b>	Warmwasserkessel mit elektronischem Basis-Schaltfeld.
<b>GTU C 120/1200 E</b>	Warmwasserkessel mit elektronischem Schaltfeld <b>EASYMATIC</b> .
<b>GTU C 120/1200 ER</b>	Warmwasserkessel mit elektronischem Schaltfeld <b>EASYRADIO</b> .
<b>GTU C 120/1200 E1</b>	Warmwasserkessel mit elektronischem Schaltfeld <b>EASYMATIC 1</b> .
<b>GTU C 120/1200 E1R</b>	Warmwasserkessel mit elektronischem Schaltfeld <b>EASYRADIO 1</b> .
<b>GTU C 120/1200 D</b>	Warmwasserkessel mit elektronischem Schaltfeld <b>DIEMATIC 3</b>

## 3.3 Zulassungen

### ■ Im allgemeinen

- ▶ **EG-Produkt-ID-Nummer 1312BR4540**
- ▶ **Bestimmungsland:** Das vorliegende Produkt kann in den Mitgliedsstaaten der Europäischen Union sowie in der Schweiz, Island, Norwegen und Rumänien vertrieben werden.
- ▶ **Richtlinie 97/23/EC:**

Gas- und Ölkessel mit einer maximalen Betriebstemperatur von 110°C sowie Trinkwasser-Erwärmer mit einem maximalen Betriebsüberdruck von 10 bar sind im Artikel 3.3 der Richtlinie geregelt, und dürfen daher zur Bestätigung einer Konformität an der Richtlinie 97/23/EG keine CE-Kennzeichnung tragen.

Die Entwicklung und Herstellung der De Dietrich Heizkessel und Trinkwasser-Erwärmer nach der in dem Artikel 3.3 der Richtlinie 97/23/EG geforderten Ingenieurpraxis ist durch das CE-Kennzeichen entsprechend den Richtlinien 92/42/EG, 2006/95/EG und 2004/108/EG gewährleistet.

### ■ Besonders für Deutschland

Die Heizkessel GTU C 120 / GTU C 1200 entsprechen der 1. BImSchV, Version 2008.

### 3.4 Technische Daten

Die folgenden Daten sind bei Nennleistung (Höchstwert des Leistungsbereiches) für einen CO<sub>2</sub> Gehalt von 12 % (Deutschland) und 12.5 % (Belgien) bei Heizöl angegeben

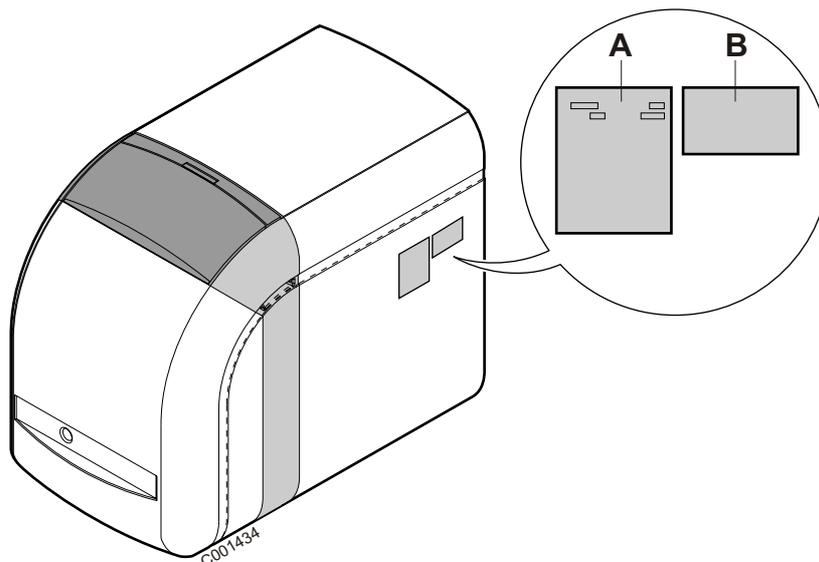
- Zulässiger Betriebsüberdruck: 3 bar
- Zulässige Betriebstemperatur: 100 °C
- Einstellung des Kesselthermostats: 30 - 90 °C
- Einstellung des Sicherheitstemperaturbegrenzers: 110 °C
- Umgebungstemperatur: 20 °C

Heizkesseltyp		GTU C 123 GTU C 1203/160	GTU C 124 GTU C 1204/160	GTU C 125 GTU C 1205/250
Wärmebelastungsbereich	kW	16 - 21	21 - 27	27 - 33
Nennwärmeleistung P <sub>n</sub> (40/30 °C)	kW	21.5	27.6	33.7
Wärmeleistungsbereich - bei 40/30 °C	kW	16.5-21.5	21.5-27.6	27.6-33.7
Wärmeleistungsbereich - bei 80/60 °C	kW	15.4-20.3	20.2-26.1	26.0-31.9
Voreingestellte Leistung (40/30 °C)	kW	20	25	32
Wirkungsgrad nach Hi - 100 % P <sub>n</sub> - Durchschnittstemperatur: 70 °C	%	95.8	96.2	96.4
Wirkungsgrad nach Hi - 100 % P <sub>n</sub> - Rücklauftemperatur: 30 °C	%	101.6	101.6	101.5
Wirkungsgrad nach Hi - 30 % P <sub>n</sub> - Rücklauftemperatur: 30 °C	%	101.9	101.9	101.8
Wasser-Nenndurchflussmenge (Nennwärmeleistung) Δ T = 30K	m <sup>3</sup> /St	0.925	1.188	1.450
Stillstandsverluste	W	94	102	116
Betriebsbereitschaftsverlust - bei Δ T = 30 K	%	64	71	73
Elektrische Zusatzleistung ( Nennwärmeleistung - ohne Umwälzpumpe)	W	225	225	225
Brennertyp		M 123 CN	M 124 CN	M 125 CN
Anzahl der Guss-Kesselglieder		3	4	5
Anzahl der Konvektionsbeschleuniger		2	2	2
Wasserinhalt	Liter	24	29.5	35
Wasserseitiger Widerstand	Δ T = 10K	mbar*	7.5	12.5
	Δ T = 15K	mbar*	3.3	5.6
	Δ T = 20K	mbar*	1.9	3.1
Abgastemperatur (Nennwärmeleistung, 40/30 °C)	°C	<40	<40	<40
Abgastemperatur (Nennwärmeleistung, 80/60 °C)	°C	75	80	85
Heizgasseitiger Inhalt	Liter	38	48	58
Abgasmassenstrom (Nennwärmeleistung, 40/30 °C)	kg/St	32	41	50
Maximaler Gebläse-Resförderdruck	Pa	4	6	8
Feuerraum	Durchmesser	mm	240	240
	Tiefe	mm	308	435
	Volumen	Liter	16	21
Nettogewicht	GTU C 120	kg	189	217
	GTU C 1200	kg	289	317
Inhalt des Speichers	GTU C 1200	Liter	160	160
Leistungsaufnahme (1) (3)	GTU C 1200	kW	21	27
Dauerleistung (1) (3)	Δ T = 35K	Liter/Std.	515	665
Spezifischer Durchfluss ** (2) (3)	Δ T = 30K	Liter/min	19.5	20.5
N <sub>L</sub> -Zahl	N <sub>L</sub>		2.4	2.6
Zapfleistung *** (2) (3)	Δ T = 30K	Liter/10 Min	250	255
Abkühlungskonstante Cr	Wh/ 24St-L K		0.26	0.26
Betriebsbereitschaftsverlust (WWE)	Δ T = 45K	kW	78	78
Elektrische Zusatzleistung (WWE)		kW	80	80

- (1) Vorlauftemperatur: 80 °C  
Warmwassertemperatur: 45 °C
- (2) Warmwasser-Sollwert = 60 °C  
Warmwasser-Durchschnittstemperatur: 40 °C  
Kessel-Sollwert: 80 °C
- (3) Kaltwassertemperatur: 10 °C  
Pumpe auf Position 3

- \* 1 mbar = 10 mmWS = 10 daPa = 100 Pa / 1 K = 1 °C
- \*\* Spezifischer Durchfluss: entspricht einer minimalen Erhöhung der mittleren Temperatur um 30 K, die das Gerät während zwei aufeinanderfolgenden Anforderungen über einen Zeitraum von je 10 Minuten mit einer 20-minütigen Unterbrechung liefern kann.
- \*\*\* Zapfleistung: Warmwasserdurchfluss, mit dem das Wasser über einen Zeitraum von 10 Minuten bei einer Temperatur von 30 °C abgezapt werden kann.  
Vorlaufstatus: Wasser mit 10 °C im Kessel.

### 3.5 Typenschild



- A. Das Typenschild kennzeichnet das Produkt und gibt insbesondere Folgendes an:
- Herstellungsdatum: XX (Jahr) - XX (Woche).
  - Seriennummer.
- B. Das Typenschild des Abgaswärmetauschers gibt die Abgaswärmetauscher-Seriennummer an

### 3.6 Zubehöre

#### - System für die Neutralisierung des Kondensats - Kolli FM155

Die Kondensate werden in einen mit Granulat gefülltem Behälter geleitet und werden neutralisiert (pH-Wert > 6.5). Die neutralisierten Kondensate können anschließend in das Abwassernetz geleitet werden.

Die Neutralisationsanlage muss mindestens 1 Mal jährlich überprüft werden. Die Wirksamkeit der Neutralisation wird mittels pH-Papier, das mit aus dem Ablaufschlauch auslaufenden Kondenswasser befeuchtet wird, kontrolliert.

Wird ein pH-Wert kleiner als 6.5 gemessen, muss die Neutralisationseinrichtung sofort gereinigt und neu befüllt werden. Das Neutralisationsmittel ist ökologisch unbedenklich und kann zusammen mit Bauschutt oder dem Hausmüll entsorgt werden.

**i** Granulat ist in Nachfüllpackungen zu 5 kg, Aktivkohle in Nachfüllpackungen zu 0.5 kg erhältlich (Artikel-Nr. FM156)

#### - Förderpumpe für die Ableitung des Kondensats über eine höher gelegene Abwasserleitung - Kolli FM158

#### - Sockel für die Kondensat-Neutralisationsanlage -Kolli FM157

#### - Reduzierstück 110 / 80 - Kolli DY873.

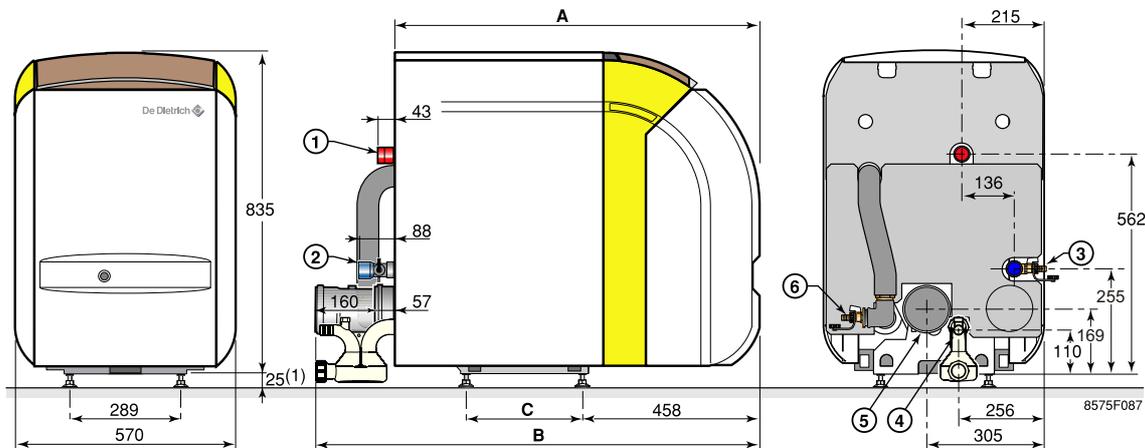
Der Kessel wird werkseitig mit einem Verbrennungsluft/Abgas-Anschluss  $\varnothing$  110 geliefert.

Durch das Reduzierstück 110/80 können Abgasleitungen mit Durchmesser 80 mm benutzt werden.

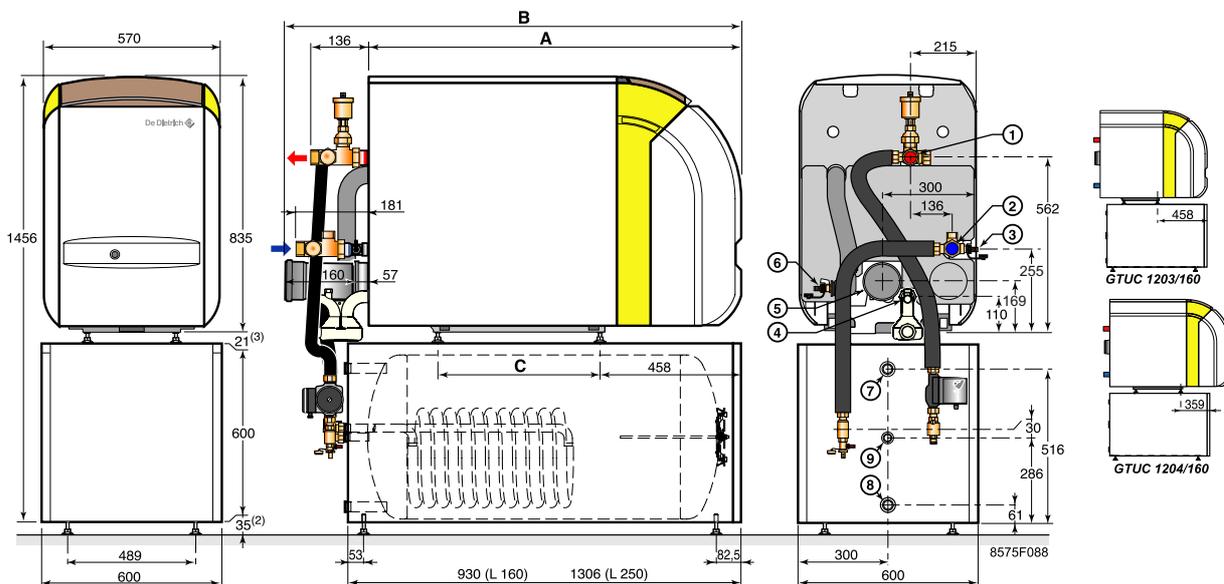
## 3.7 Hauptabmessungen

### 3.7.1 Abmessungen der Kessel und Speicherbehälter

- GTU C 120 (Beispiel: GTU C 125)



- GTU C 1200 (Beispiel: GTU C 1205/250)



	GTU C 123	GTU 124	GTU 125
	GTU C 1203/160	GTU C 1204/160	GTU C 1205/250
A	987	1114	1241
B	1204	1331	1458
C	300	427	554

#### 1. Heizungsvorlauf

R 1 1/4 (GTU C 120)  
G 1 (GTU C 1200)

#### 2. Heizungsrücklauf

R 1 1/4 (GTU C 120)  
G 1 (GTU C 1200)

#### 3. Entleerungshahn des Wärmetauschers

(Anschluss für Schlauch mit Innendurchmesser 14 mm)

#### 4. Kondenswasserabfluss - (Anschluss für Schlauch mit Innendurchmesser 25 mm)

#### 5. Abgasstutzen $\varnothing$ 110

#### 6. Füll-/Entleerungshahn

(Anschluss für Schlauch mit Innendurchmesser 14 mm)

#### 7. Warmwasseraustritt - G 1

#### 8. Kaltwassereintritt - G 1

#### 9. Zirkulationsrücklauf - G 3/4

(falls vorhanden)

R = Außengewinde

G = Zylindrisches Außengewinde, Flachdichtung

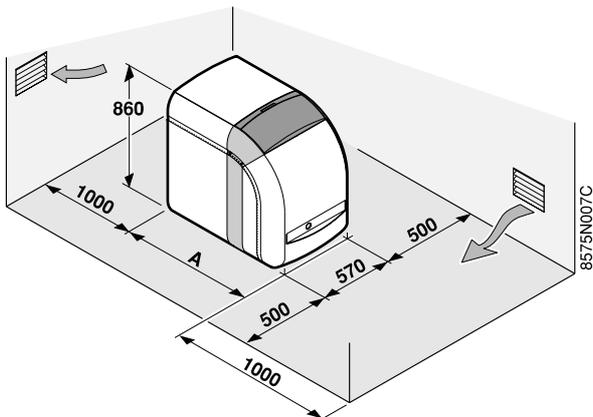
- (1) Einstellbare Füße: Mindesthöhe 25 mm. Verstellbar von 25 bis 40 mm
- (2) Einstellbare Füße: Mindesthöhe 35 mm. Verstellbar von 35 bis 40 mm
- (3) Einstellbare Füße: Mindesthöhe 21 mm. Verstellbar von 21 bis 40 mm

### 3.7.2 Abmessungen für die Aufstellung

Ausreichend Freiraum um den Heizkessel vorsehen, um den Zugang sicherzustellen.

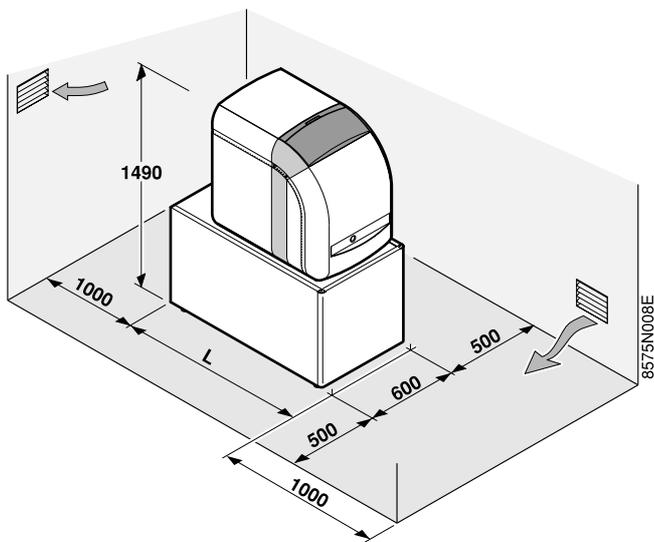
Empfohlene Mindestabstände (in mm):

- **GTU C 120**



Heizkessel	A (mm)
GTU C 123	987
GTU C 124	1 114
GTU C 125	1 241

- **GTU C 1200**



Heizkessel	L (mm)
GTU C 1203/160	987
GTU C 1204/160	1 114
GTU C 1205/250	1 306

# 4 Installation

## 4.1 Aufstellort

Die Heizkessel GTU C 120/1200 in einem frostgeschützten Raum installieren.

 Um eine Beschädigung des Heizkessels zu vermeiden, muss die Kontaminierung der Verbrennungsluft durch chlorierte und/oder fluorierte Verbindungen verhindert werden, da sie besonders korrosiv sind. Diese Verbindungen kommen zum Beispiel in Spraydosen, Farben, Lösungsmitteln, Reinigungsmitteln, Waschmitteln, Detergenzien, Klebstoffen, Streusalz usw. vor.

Folglich:

- Abluft aus derartigen Räumen nicht ansaugen: Friseursalons, Reinigungen, industrielle Werkstätten (Lösungsmittel), Räume mit Kühlanlagen (Risiko des Austritts von Kühlmittel) usw.

- Derartige Produkte nicht in der Nähe der Heizkessel lagern.

Im Fall der Korrosion des Heizkessels und/oder seiner Peripheriegeräte durch chlorierte und/oder fluorierte Verbindungen (s. o.), wird keine Gewährleistung übernommen.

Bei der Installation des Heizkessels die Schutzart IPX2D beachten.

## 4.2 Montage

 Siehe: Installationsanleitung für den Heizkessel.

## 4.3 Belüftung

 Brennwertkessel benötigen ein speziell auf die Betriebsweise abgestimmtes Abgassystem. Die Installation muss nach den geltenden Gesetzen durchgeführt werden.

Die untere Belüftungsöffnungen gegenüber der oberen Entlüftungsöffnungen so anordnen, dass die Umwälzung der Luft den gesamten Heizraum betrifft.

 Die Luftzufuhr in den Heizraum nicht unterbinden(auch nicht teilweise).

Die Mindestquerschnitte sowie die Lage der Zuluft- und Abluft-Öffnungen sind durch die Richtlinien vom 21. März 1968 und Änderungen entsprechend den Richtlinien vom 26. Februar 1974 und 03. März 1976 vorgegeben.

### ■ In einem Gebäude aufgestellter Generator für die Kollektivnutzung (Anlagen mit weniger als 70 kW)

▶ Die Frischluftzufuhr muss:

- Im unteren Bereich des Raumes münden,
- Einen freien Mindestquerschnitt von 0.03 dm<sup>2</sup> je Kilowatt Leistung und von mindestens 2.5 dm<sup>2</sup> aufweisen.

▶ Die Ablufführung muss:

- Sich im oberen Bereich des Raums befinden,
- Oberhalb des Daches enden (außer Vorrichtungen mit gleicher Wirksamkeit, die die Umgebung nicht beeinträchtigen),
- Einen freien Mindestquerschnitt von (entsprechend 2/3 der Luftzufuhr und mindestens 2.5 dm<sup>2</sup>) aufweisen.

### ■ In einem Gebäude aufgestellter Generator für die individuelle Nutzung

▶ Eine ausreichende Frischluftzufuhr ist so nahe an den Geräten wie möglich vorzusehen. Der Querschnitt muss mindestens 0.5 dm<sup>2</sup> betragen.

▶ Im oberen Bereich muss eine Ablufführung eine ausreichende Belüftung gewährleisten.

## ■ Öffentliche Gebäude

- ▶ Neues Gebäude: Siehe Richtlinie vom 25. Juni 1980 (Anlagen mit mehr als 20 kW und bis zu 70 kW).
- ▶ Vorhandenes Gebäude: Siehe Richtlinie vom 25. Juni 1980 (Anlagen mit weniger als 70 kW).

## 4.4 Anschluss der Abgasanlage

---

- Die abgasseitigen horizontalen Leitungsabschnitte sind mit einem Gefälle von 3 % bis zum Heizkessel zu verlegen. Der Querschnitt der Raumbelüftungsöffnung bei Anschlüssen des Typs B<sub>23</sub> (d. h., Verbrennungsluft-Ansaugung aus dem Raum) muss der Norm DTU 61.1 entsprechen..
- Da die Anschlüsse der Abgasrohre des Typs B<sub>23P</sub> unter Druck stehen, müssen sie entweder außen oder in einem gemauerten Schacht mit Belüftung installiert werden. Die Belüftung muss gewährleistet werden:
  - durch eine Eintrittsöffnung im unteren Bereich zur Entnahme von Luft entweder aus gemeinsam belüfteten Bereichen oder direkt von außen, und
  - durch eine Austrittsöffnung im oberen Bereich nach außen. Der Mindestquerschnitt der Entlüftungsöffnung und der vorzusehenden Öffnungen muss 100 cm<sup>2</sup> betragen (freier Querschnitt).

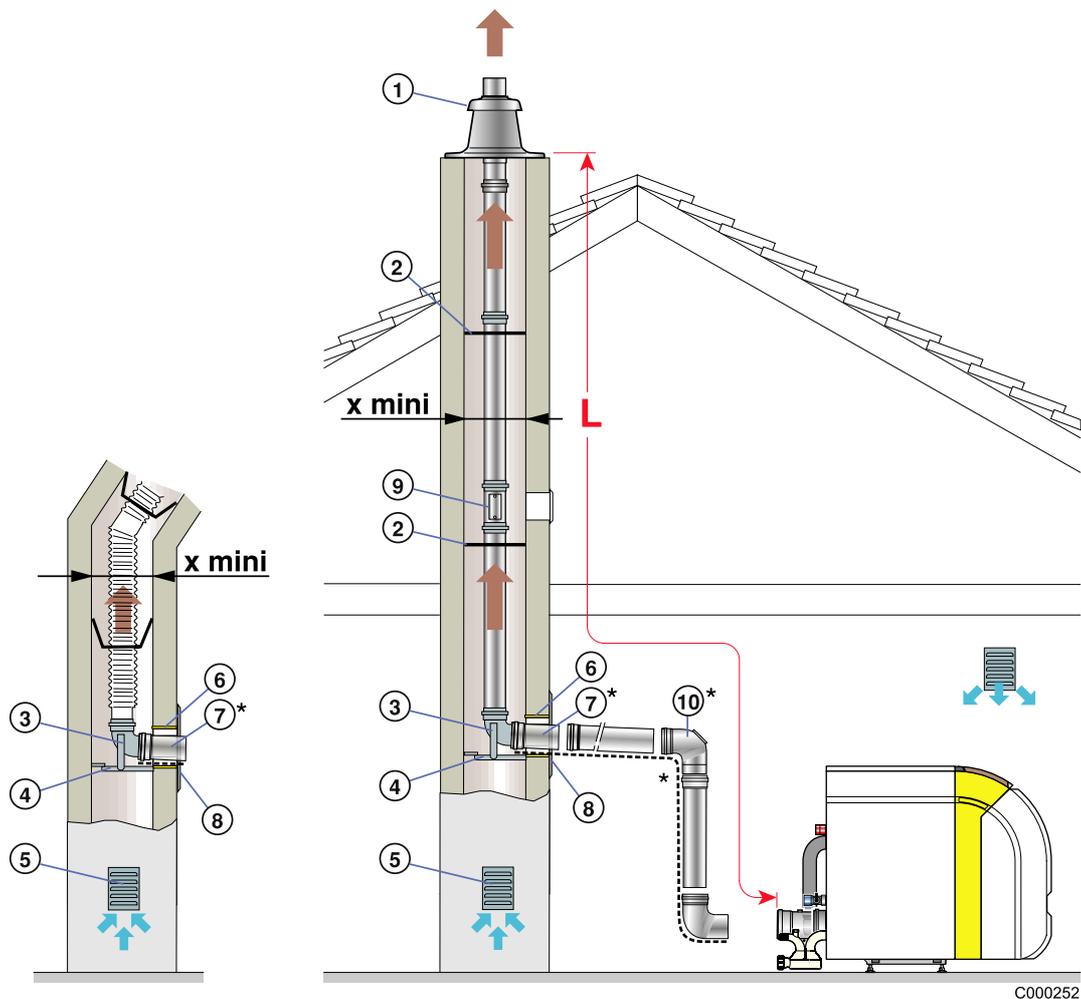
Zur Inspektion der gesamten Abgasleitung muss dieser Schacht geöffnet werden können.

Die Installationshinweise mit Angabe der zulässigen Längen der Abgasleitungen sind zu beachten.

- ▶ Abgasrohre gemäß Montageanweisungen verlegen.
- ▶ Dichtheit gemäß den geltenden Vorschriften kontrollieren.

## 4.4.1 Luft/Abgas-Anschluss

Konfiguration des Typs B<sub>23</sub>-B<sub>23P</sub>: Schornsteinanschluss, raumluftabhängig



- 1 Endstück mit Abdichtrohrmanschette
- 2 Zentriersterne (2 Stück)
- 3 Bogen 87°
- 4 Tragschiene
- 5 Belüftungsgitter
- 6 Manschette
- 7 Verlängerung 0.5 m
- 8 Abdeckplatte

- 9 Revisionsstück gerade
- 10 Revisions-Kniestück

**i** Für Belgien gilt: Die Anschlussleitung vom Kessel zum Schornstein muss der Norm pr. NBN 61-002 entsprechen.

**⚠** Die Leitung der Abgasanlage darf im Schornstein nicht vermauert werden.

## 4.4.2 Längen der geraden Luft-/Abgasleitungen

	Ø 80 mm starr	Ø 80 mm Flexibel	Ø 110 mm starr	Ø 110 mm Flexibel
L <sub>max</sub>	18	15	20	17
Ø	160	160	190	190
X <sub>mini</sub>	Querschnitt 140x140		170x170	

Entsprechende Leitungslängen PPS (m)	Ø 110	Ø 80
Bogen 87°	2	1.9
Bogen 45°	1.1	1.2
Revisionsstück gerade	0.5	0.3
Revisions-Kniestück 87°	2	0.7

**⚠** Das Maß L<sub>max</sub> ergibt sich durch Addition der Längen der geraden Luft-/Abgasleitungen und der Längenäquivalenz der entsprechenden anderen Bauteile :

## 4.5 Hydraulischer Anschluss

---

Die Installation ist nach den geltenden Vorschriften, nach den Regeln der Technik und nach den Anweisungen die sich in dieser Anleitung befinden, durchzuführen.

 **Bei Heizkesseln des Typs GTU C 1200: Vor dem Anschluss an die Heizanlage sind die Montage und die Anschlüsse zwischen Heizkessel und Trinkwassererwärmer vorzunehmen.**



Siehe: Installationsanleitung für den Heizkessel.

### 4.5.1 Wichtige Hinweise für den Anschluss des Heizkreises

---

 **Zwischen dem Heizkessel und den Sicherheitsventilen darf keinerlei Vorrichtung liegen, die den Durchfluss ganz oder teilweise blockieren könnte (Frankreich : DTU - 65.11, § 4.22 - NF P 52-203).**

 **Heizanlagen müssen so entworfen und installiert sein, dass jeder Rückfluss des in die Heizanlage eingeführten Wassers und der diesem zugegebenen Produkte in das Trinkwassernetz verhindert wird (Artikel 16-7 des Règlement Sanitaire Départemental). Gemäß Norm NF P 43-011 muss zum Füllen der Anlage ein CB-Systemtrenner (Systemtrenner mit verschiedenen, nicht steuerbaren Druckzonen) installiert sein.**

Vor dem hydraulischen Anschluss des Heizkessels und des Wärmetauschers des Trinkwassererwärmers, ist es absolut unerlässlich die **Zuleitungsrohre durchzuspülen** um zu vermeiden, dass Metallsplinter gewisse Teile der Anlage (Sicherheitsventil, Pumpe oder Klappe) beschädigen.

 **Bei thermostatisch abgesicherten Anlagen dürfen nur Sicherheitsventile mit dem Kennbuchstaben "H" im Bauteilprüfzeichen angeschlossen werden, und zwar grundsätzlich nur am Sicherheitsvorlaufstutzen des Kessels; ihre Abblaseleistung muss der größten Nennwärmeleistung des Kessels entsprechen (Deutschland: DIN 4751 Blatt 2).**

### 4.5.2 Trinkwasserseitige Anschlüsse

---



Siehe: Anleitung zu Trinkwassererwärmer.

### 4.5.3 Anwendungsbeispiele

Die nachstehenden Schemata sind Beispieldarstellungen. Weitere Anschlusskonfigurationen sind möglich.

#### ■ Legende der Pläne

- 1 Heizungsvorlauf
- 2 Heizungsrücklauf
- 3 Sicherheitsventil 3 bar
- 4 Manometer
- 7 Automatischer Entlüfter
- 9 Ventil
- 10 3-Wege-Mischer
- 11 Heizungspumpe
- 16 Ausdehnungsgefäß
- 17 Entleerungshahn
- 18 Füllen des Heizungskreises
- 21 Außentemperaturfühler  
Kein Fühler mit Schaltfeld B  
Standardmäßig geliefert mit Schaltfeld E  
Standardmäßig geliefert mit Schaltfeld D
- 22 Kesselfühler der Regelung
- 23 Mischereis-Vorlauffühler
- 24 Wärmetauschereingang-Kesselkreis
- 25 Wärmetauscherausgang-Kesselkreis
- 26 Speicherladepumpe
- 27 Rückschlagklappe
- 28 Kaltwassereintritt
- 29 Druckminderer
- 30 Geeichte und verplombte Sicherheitsgruppe für 7 bar
- 31 Beistell-Trinkwassererwärmer
- 32 Trinkwasser Zirkulationspumpe wahlweise (mit Zeitschaltuhr)
- 33 Trinkwasser-Temperaturfühler (Zubehör)
- 44 Temperaturwächter 65 °C mit manueller Entstörung bei Fußbodenheizung (Frankreich: DTU 65.8, NF P 52-303-1)
- 50 Systemtrenner
- 51 Thermostatventil
- 52 Überströmventil (mit Optionen EA 61 und EA 63)
- 56 Rücklauf der Warmwasser/Brauchwasser-Zirkulationsleitung
- 57 Warmwasseraustritt
- 65 Niedertemperaturkreis (Heizkörper oder Fußbodenheizung)
- 75 Umwälzpumpe, geeignet für Trinkwasserqualität

#### ■ Zubehöre

- EA 54 Hydrauliksicherheits-Set
- EA 59 Sammler für 2 Kreise
- EA 60 Sammler für 3 Kreise
- EA 61 Anschlussgruppe für 1 Kesselkreis mit 3-stufiger Umwälzpumpe
- EA 63 Anschlussgruppe für 1 Mischerkreis mit 3-stufiger Umwälzpumpe
- EA 65 Anschlussgruppe für 1 Mischerkreis mit elektronisch gesteuerter Umwälzpumpe
- EA 67 Anschlussgruppe für 1 Kesselkreis mit elektronisch gesteuerter Umwälzpumpe





## Installation mit 1 Schwimmbad-Heizkreis und 1 Heizkreis mit Mischer (Heizkörper oder Fußbodenheizung)

Mögliche Schaltfelder für Anlagen dieses Typs:

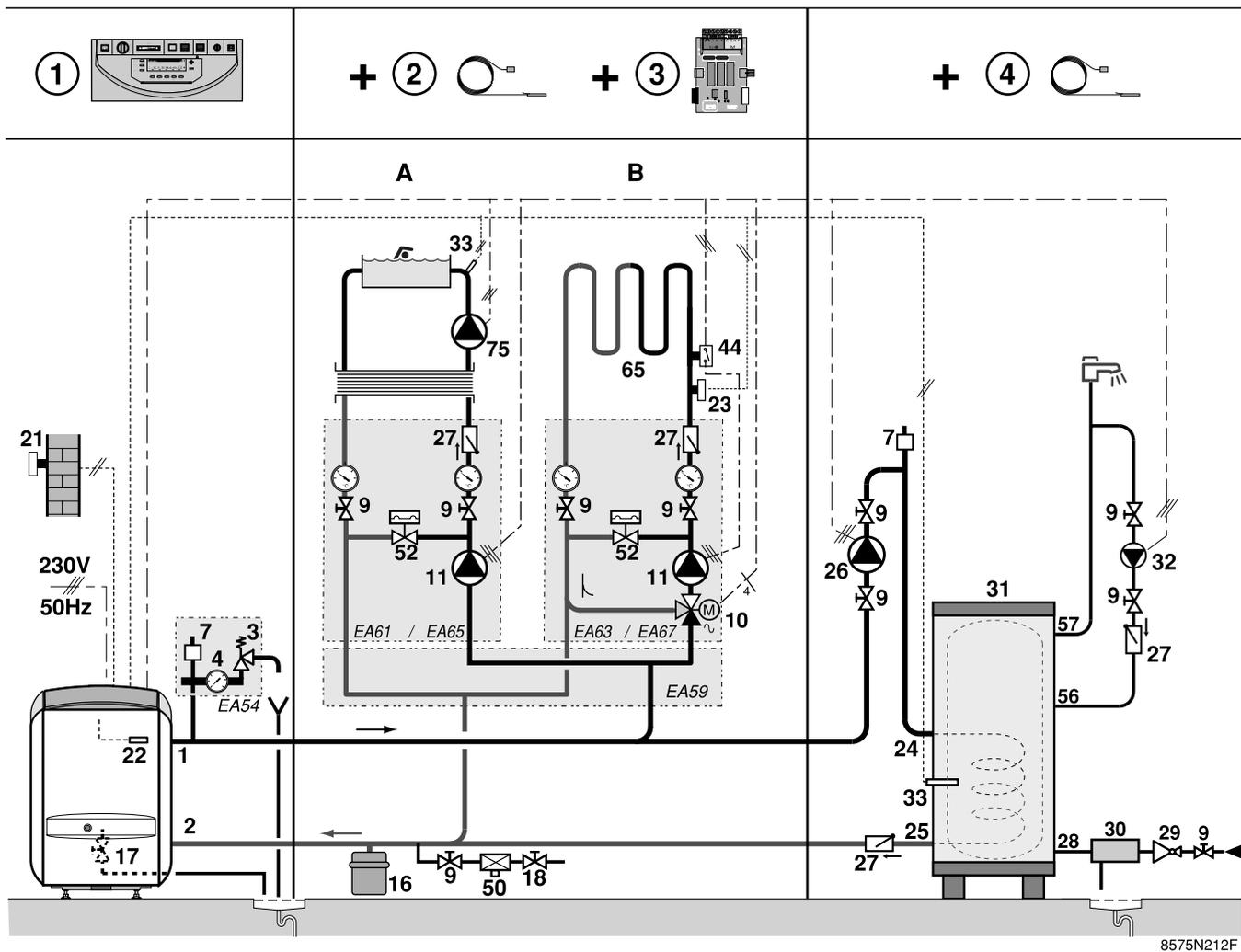
① **D (DIEMATIC 3)**-Schaltfeld

Erforderliche Zubehör:

② 1 Option WWE-Fühler - Kolli AD212

③ 1 Zubehör Platine mit Vorlauffühler FM48

④ 1 Option WWE-Fühler - Kolli AD212



## Installation mit 1 direkten Heizkreis (Heizkörper) und 2 Heizkreise mit Mischventil (Heizkörper oder Fußbodenheizung)

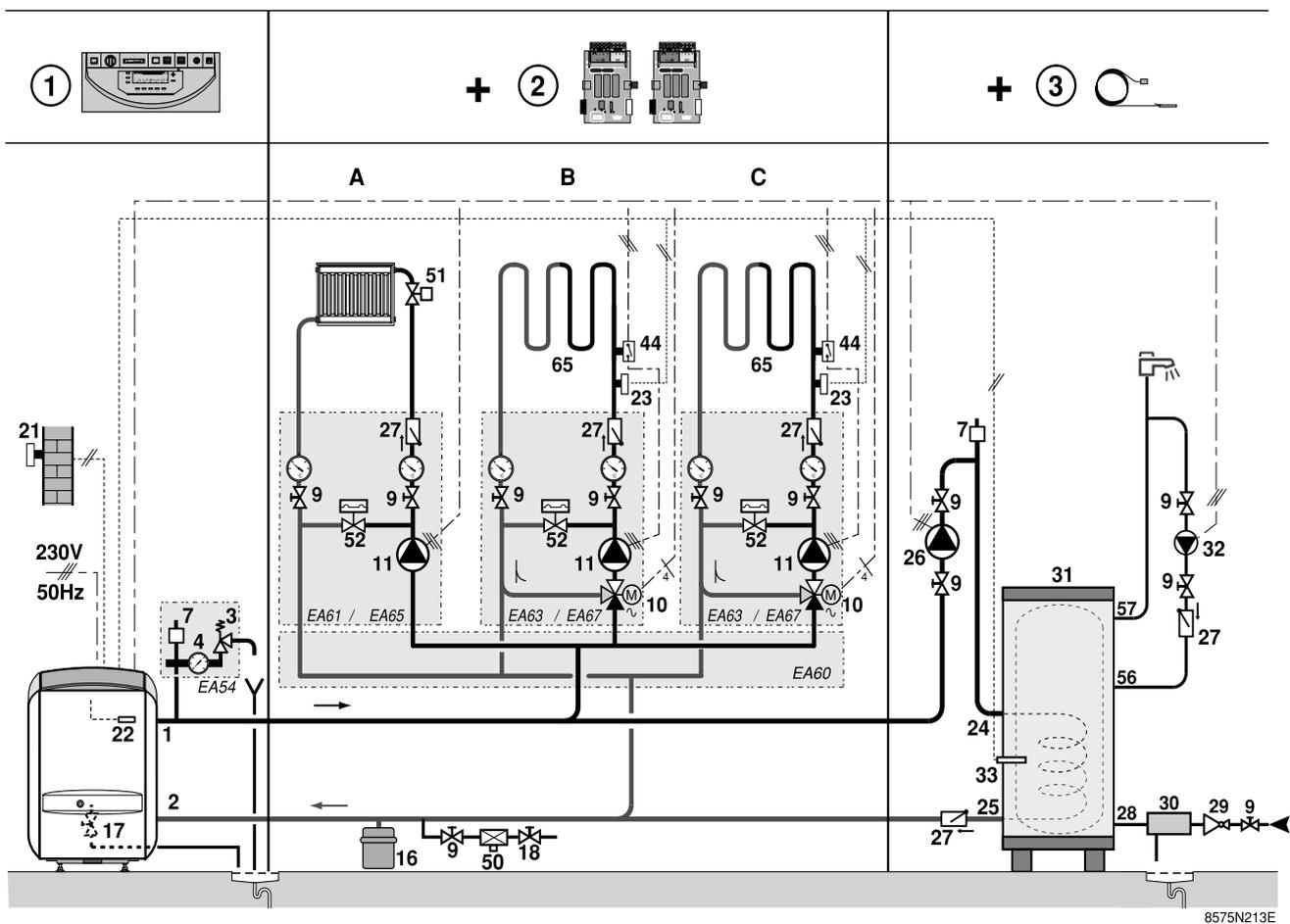
Mögliche Schaltfelder für Anlagen dieses Typs:

① **D (DIEMATIC 3)**-Schaltfeld

Erforderliche Zubehör:

② 2 Platinen mit Vorlauffühler **FM48**

③ 1 Option WWE-Fühler - Kolli **AD212**



### 4.6 Brenner

Siehe: Anleitung des Brenners.

### 4.7 Elektrische Anschlüsse

Siehe: Anleitung zum Schaltfeld.

# 5 Inbetriebnahme

## 5.1 Prüfungen vor der Inbetriebnahme

**!** Die erste Inbetriebnahme muss von einem Fachmann durchgeführt werden.

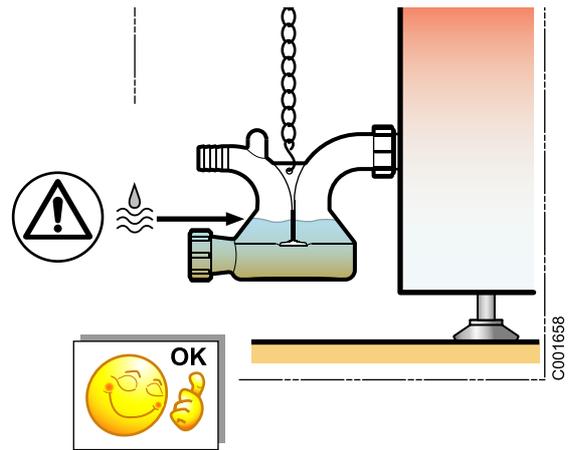
Vor der Inbetriebnahme muss die Heizungsanlage vollständig entleert und gespült werden.

## 5.2 Befüllen des Siphons

► Sicherstellen, dass der Siphon mit Wasser gefüllt ist:

Wasserstand (Minimum): 1/2

**!** Im Fall des Betriebs mit leerer Wassersperre treten die Abgase in den Raum aus, in dem der Heizkessel aufgestellt ist.

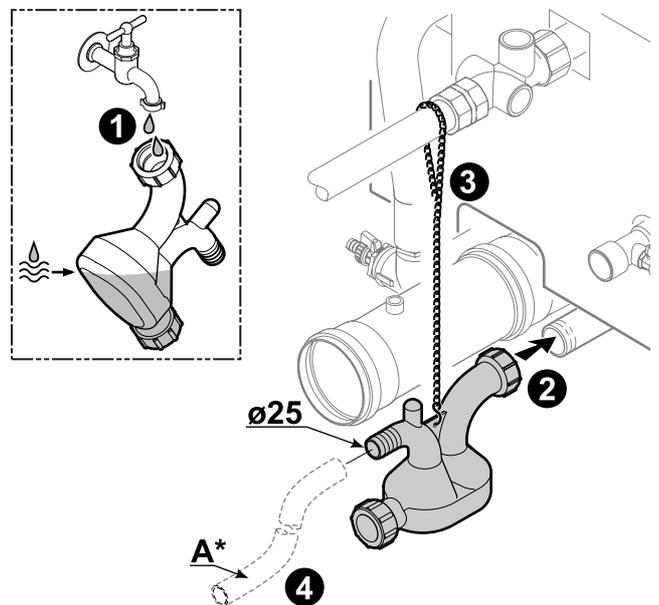


► Anderfalls :

- Siphon abmontieren
- Siphon mit Wasser befüllen
- Siphon wieder montieren :

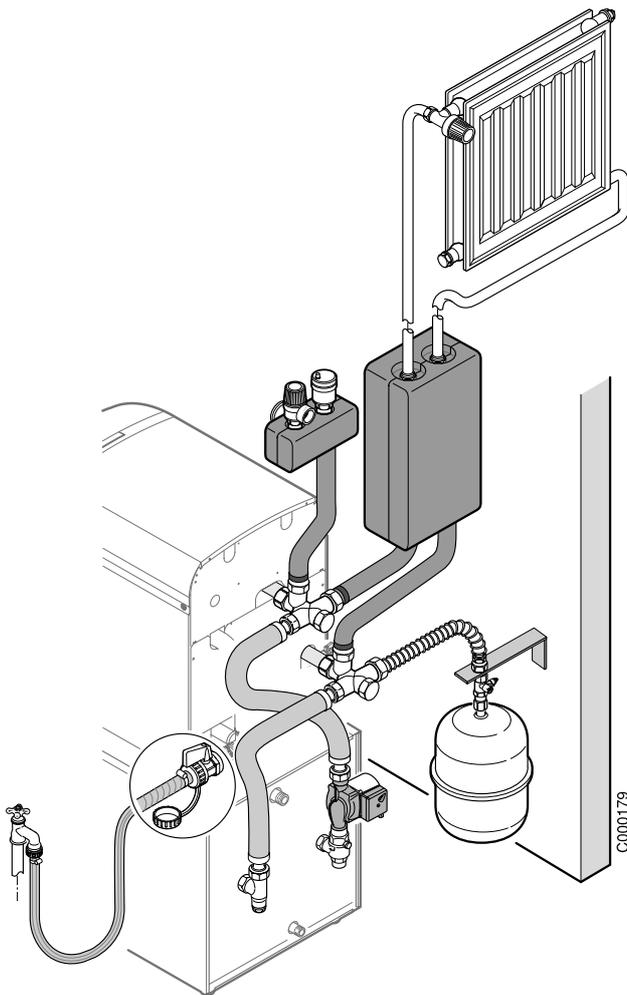
**!** Kettchen-Länge einstellen: Das Kondensat muss frei aus dem Heizkesselauslass zur Neutralisationsanlage fließen können.

A\* : Ablaufschlauch



## 5.3 Befüllen der Anlage mit Wasser

### ■ Heizkreise GTU C 120 - GTU C 1200



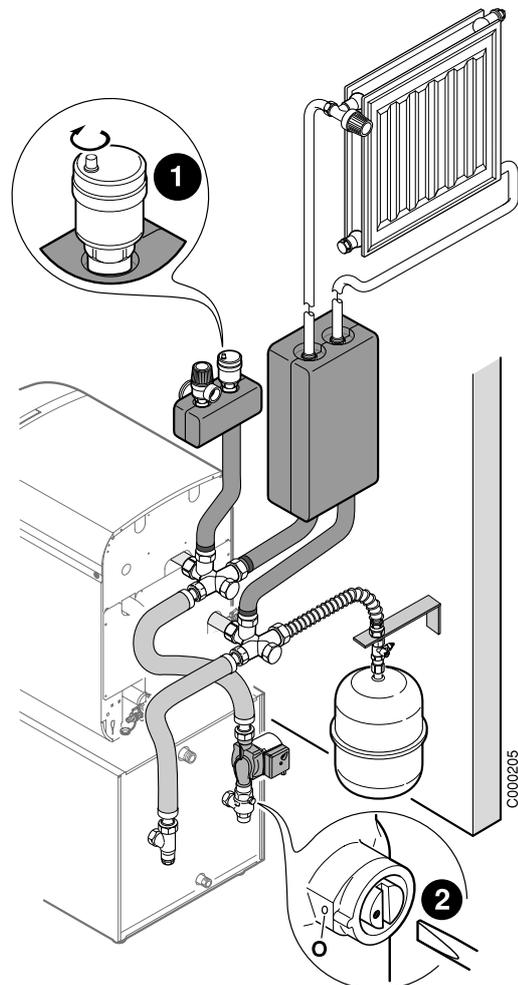
1. Das Befüllen muss langsam über den untersten Punkt der Heizungsinstallation erfolgen:

- Entweder über den Füll- und Entleerungshahn (siehe nachstehende Zeichnung). In diesem Fall muss der Schlauch (Innendurchmesser 14 mm nach dem Befüllen unbedingt abgenommen werden).
- Oder über den vom Installateur angebrachten Systemtrenner (siehe Nr. 50 der Installationsbeispiele der vorherigen Seiten).

2. Anlage entlüften

Das Entlüften der Anlage erfolgt im oberen Teil über einen oder mehrere Entlüfter. Den oder die Entlüftungspunkte schließen, wenn Wasser austritt.

### ■ Austausch des Trinkwassererwärmers - GTU C 1200



Damit die Entlüftung des Trinkwassererwärmers korrekt erfolgen kann, ist folgendermaßen vorzugehen:

- ① Den Stopfen des automatischen Entlüfters lösen.
- ② Die Rückschlagklappe auf Stellung "Open" (O) bringen.

Diese Elemente werden nach erfolgter Inbetriebnahme des Heizkessels wieder in ihre Ausgangsposition gebracht.

3. Endkontrollen:

- ⚠ Dichtungsprüfung aller Verbindungsstellen der Anlage durchführen
- ⚠ Das korrekte Funktionieren der Sicherheitsarmatur überprüfen.

## 5.4 Inbetriebnahme



Siehe auch:

- Anleitung zum Schaltfeld
- Anleitung des Brenners
- Anleitung zu Trinkwassererwärmer (GTU C 1200).



Die Befüllung, das Entlüften und die Dichtheitsprüfungen der Warmwasserkreise (ggf.) und Heizungen müssen gemäß der Bedienungsanleitung des Trinkwassererwärmers und des Heizkessels erfolgen.

# 6 Wartung

## 6.1 Überprüfung und Reinigung der Hauptbauteile

### 6.1.1 Wasserstand

Regelmäßig den Wasserstand der Anlage überprüfen. Füllen Sie bei Bedarf Wasser nach, wobei der Zulauf von kaltem Wasser in den heißen Kessel vermieden werden muss. Wenn dies mehrmals pro Saison erforderlich ist, das Leck suchen und abdichten.

**!** Die Anlage ausschließlich im Bedarfsfall entleeren.  
Beispiel: Mehrere Monate andauernde Abwesenheit mit Frostgefahr im Gebäude.

### 6.1.2 Sicherheitskomponenten

Die ordnungsgemäße Funktion der Sicherheitskomponenten prüfen (insbesondere das Sicherheitsventil des Heizkreises).

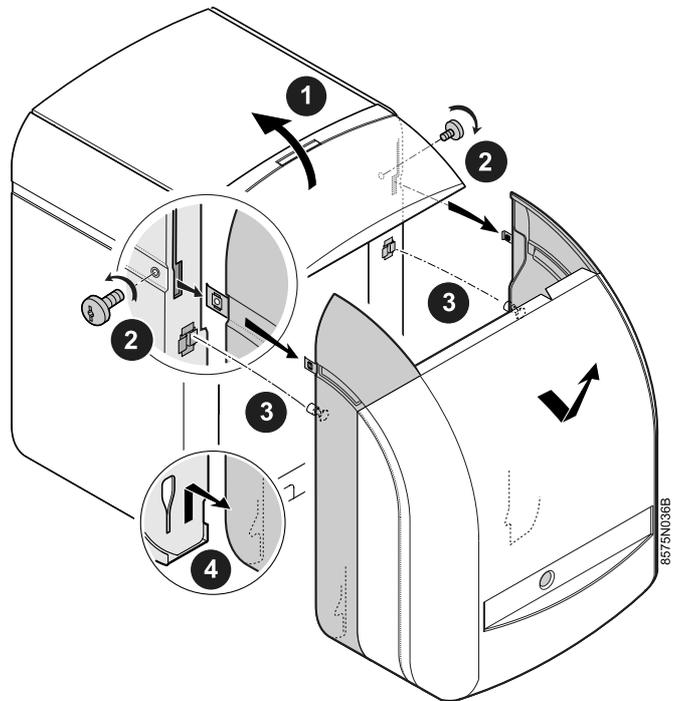
## 6.2 Heizkessel

Der Wirkungsgrad des Kessels ist abhängig von dessen Verschmutzungsgrad.

Die Reinigung des Heizkessels muss so oft wie erforderlich und, wie beim Schornstein, mindestens einmal jährlich sowie gemäß der geltenden Bestimmungen sowie der bestehenden Versicherungspolice erfolgen.

**!** Die Reinigungsarbeiten sind stets bei ausgeschaltetem Heizkessel und bei unterbrochener Stromversorgung durchzuführen.

Um an die zu wartenden und zu prüfenden Teile zu gelangen, muss die vordere Platte/Abdeckung des Kessels abgenommen werden. Siehe Skizze rechts.



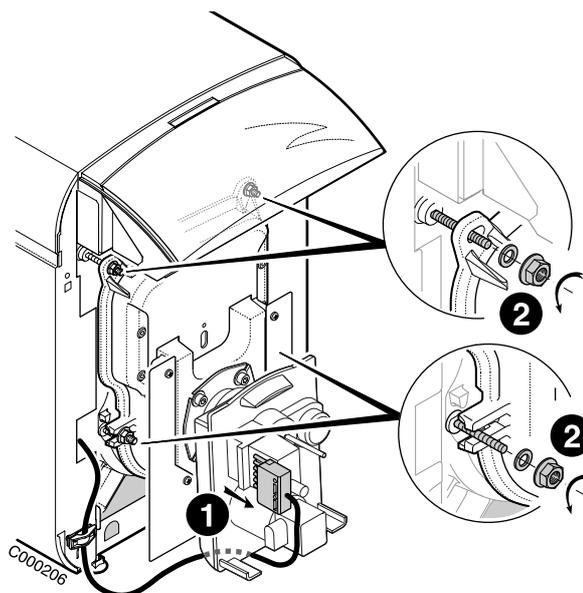
**Reinigungsverfahren:** Siehe nachfolgende Seiten.

Nach Reinigung und Wartung:

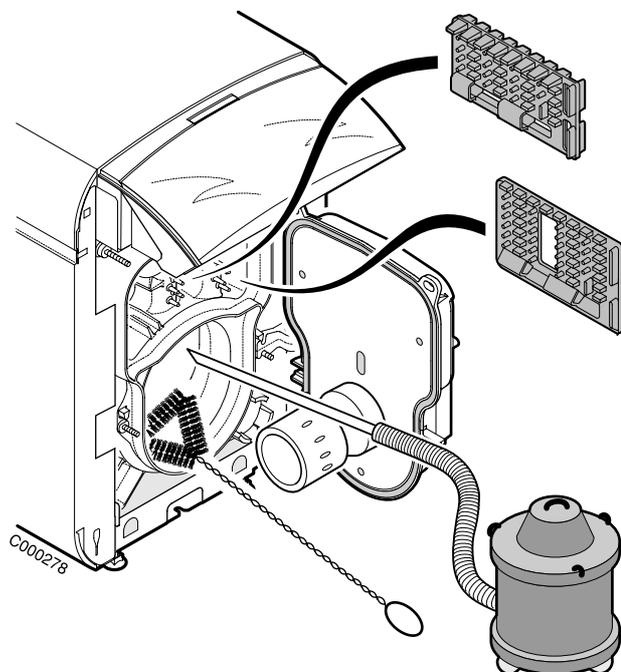
- Brennerwartung ausführen.
- Brennertür schließen.
- Vordere Abdeckung wieder anbringen.
- Funktionsprüfung und Verbrennungsmessung ausführen.

## 6.2.1 Reinigung des Kesselkörpers

- 1 Das Brennerkabel trennen.
- 2 Die 4 Bundschrauben mit Flachscheiben lösen. Die Brennentür öffnen.



- Die Konvektionsbeschleuniger abnehmen.
- Die Abgaskanäle sorgfältig mit Hilfe der dafür vorgesehenen Bürste reinigen. Brennerraum ebenfalls ausbürsten.
- Den Ruß mithilfe eines Staubsaugers, dessen Saugrohrdurchmesser weniger als 40 mm beträgt, aus den Abgaskanälen und dem Feuerraum absaugen.
- Konvektionsbeschleuniger wieder einbauen.
- Brennentür schließen.
- Vordere Abdeckung wieder anbringen.



**!** Die chemische Reinigung ist bei diesem Heizkesseltyp nicht zulässig.

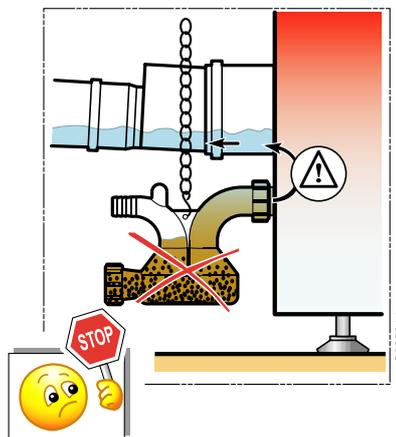
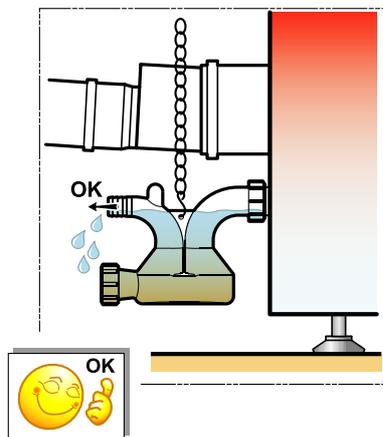
## 6.2.2 Abgaswärmetauscher - Kondenswasserabfluss

⚠ Die Wartung des Abgaswärmetauschers und der Neutralisationsanlage sind mindestens einmal jährlich durch einen qualifizierten Fachmann vorzunehmen.

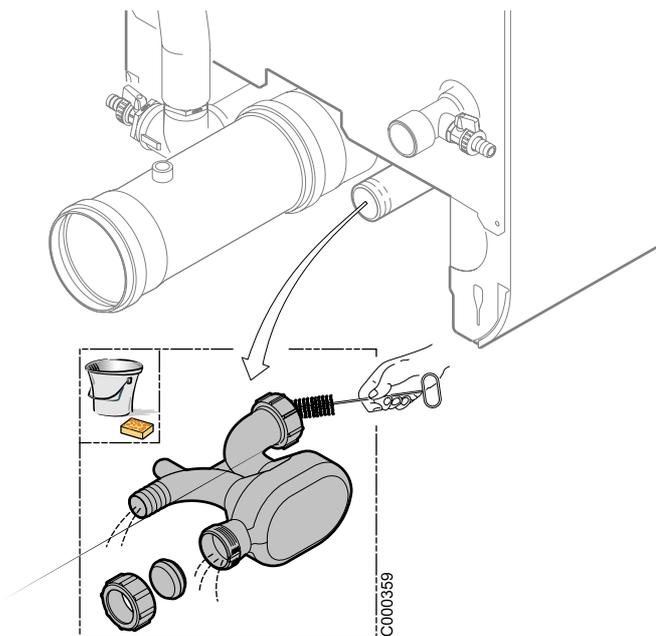
⚠ Die Reinigungsarbeiten sind stets bei ausgeschaltetem Heizkessel und bei unterbrochener Stromversorgung durchzuführen.

⚠ Zur Gewährleistung der Betriebssicherheit des Kessels: Den Siphon und den Kondensatablauf unbedingt einmal jährlich überprüfen und reinigen.

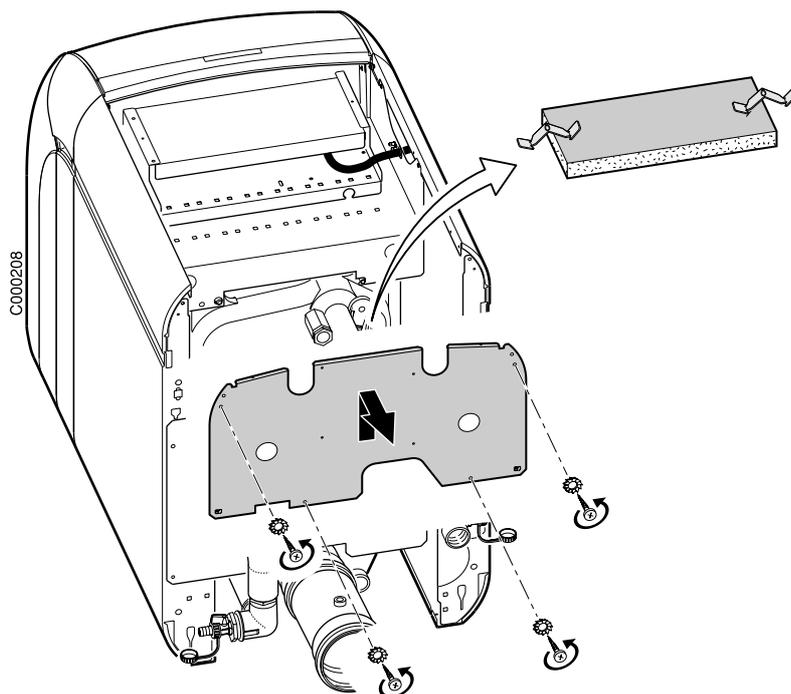
Ohne jährliche Wartung kann der Siphon verstopfen, wodurch das Kondensat nicht mehr ablaufen kann und die Abgasleitungen zusetzt, sodass es zu Betriebsstörungen des Heizkessels kommt.



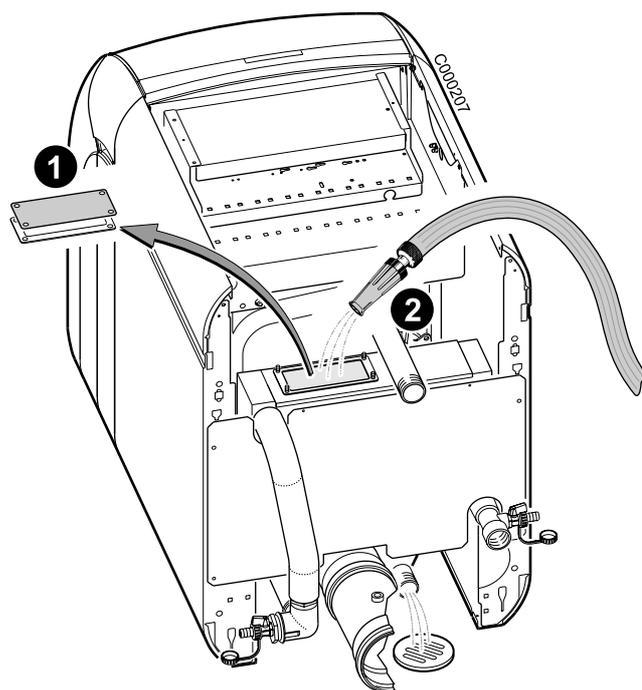
- ▶ Siphon abmontieren und mit Wasser ausspülen, um die Ansammlung von Rückständen zu vermeiden. Der Siphon ermöglicht das Abfließen des Kondensats.



- ▶ Abdeckhaube abmontieren
- ▶ Obere hintere Platte abmontieren
- ▶ Obere Isolierung abmontieren



- ▶ Inspektionsklappe vom Wärmetauscher abnehmen (Muttern und Unterlegscheiben abmontieren).
- ▶ Wärmetauscher mit Wasser spülen,



- ▶ Siphon mit Wasser befüllen

**i** Wenn die Wassersperre montiert ist, kann Wasser auch durch die Klappe des Wärmetauschers eingefüllt werden,

- ▶ Siphon wieder montieren

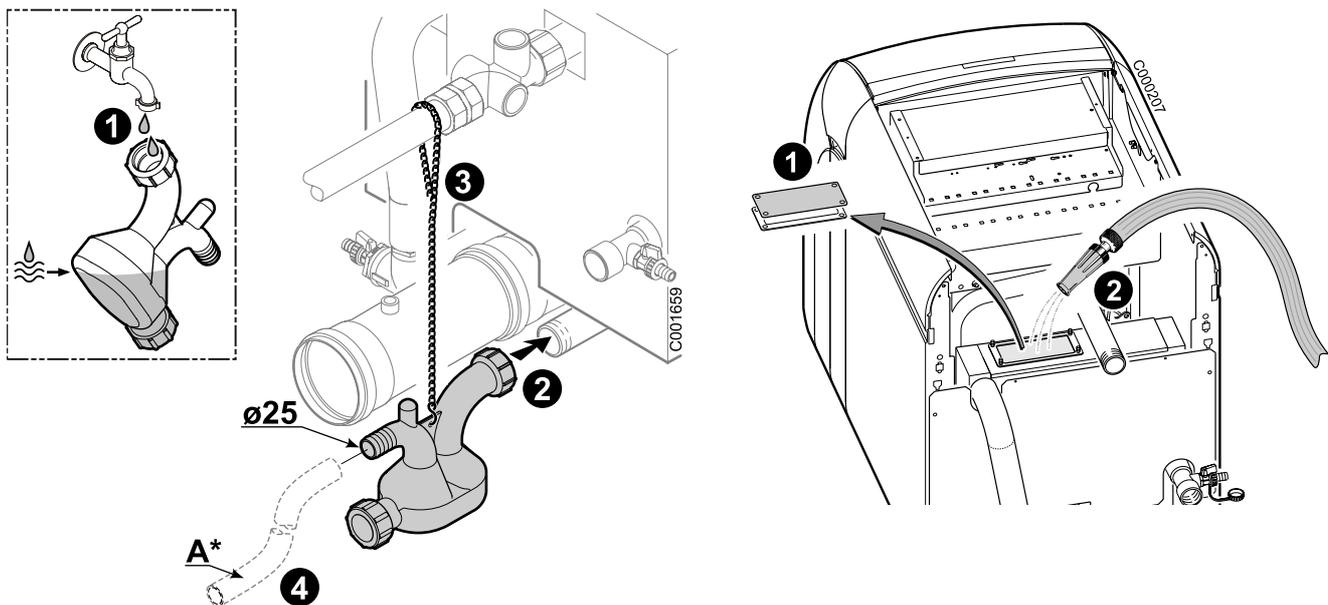
**!** **Kettchen-Länge einstellen: Das Kondensat muss frei aus dem Heizkesselauslass zur Neutralisationsanlage fließen können.**

- ▶ Dichtung der Inspektionsklappe kontrollieren (Gegebenenfalls austauschen).

**i** Durch diese Inspektionsklappe wird der Wärmetauscher abgedichtet.

- ▶ Inspektionsklappe des Wärmetauschers wieder anbringen

A\* : Ablaufschlauch (Innendurchmesser 25 mm).



### 6.2.3 System für die Neutralisierung des Kondensats - (Zubehör)

Die Neutralisationsanlage muss mindestens 1 Mal jährlich überprüft werden.

Die Wirksamkeit der Neutralisation wird mittels pH-Papier, das mit aus dem Ablaufschlauch auslaufenden Kondenswasser befeuchtet wird, kontrolliert.

### 6.2.4 Reinigen der Verkleidung und der Scheibe

- Nur Seifenwasser und einen Schwamm verwenden.
- Mit klarem Wasser nachspülen.

- Mit einem weichen Tuch oder einem Fensterleder trocknen.

## 6.3 Brenner

 Siehe: Anleitung des Brenners.

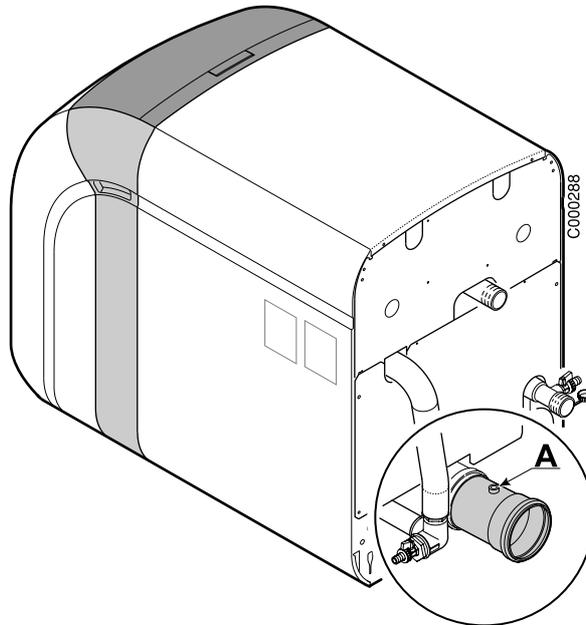
## 6.4 Trinkwassererwärmer

 Siehe: Anleitung zu Trinkwassererwärmer.

# 7 Schornsteinfeger-Informationen



- ▶ Sicherheitsthermostat kontrollieren: Taste **TEST STB** bis zum Ausschalten des Heizkessels drücken.
- ▶ Verluste durch Abgase und Rauch bestimmen.
- ▶ Abgassystem kontrollieren und reinigen.



**i** A: Messpunkt.

# 8 Ausschalten des Kessels

## Vorsichtsmaßnahmen bei Frostgefahr

### Heizkreise:

Frostschutzmittel verwenden, um ein Einfrieren des Heizungswassers zu vermeiden. Andernfalls die Anlage vollständig entleeren. In jedem Falle einen Installateur befragen.

### Trinkwasserkreis:

Den Wassererwärmer und die Warmwasserleitungen entleeren.

## Vorsichtsmaßnahmen bei längerer Außerbetriebsetzung (12 Monate oder mehr)

- ▶ Den Kessel und den Schornstein sorgfältig reinigen lassen.
- ▶ Die Tür des Kessels schließen, um jegliche Luftzirkulation im Kessel zu verhindern.
- ▶ Kessel/Schornstein-Verbindungsrohr abnehmen, und Abgasstutzen verschließen.

# Ersatzteile - GTU C 120 - GTU C 1200

30/08/07 - 300005843-002-E

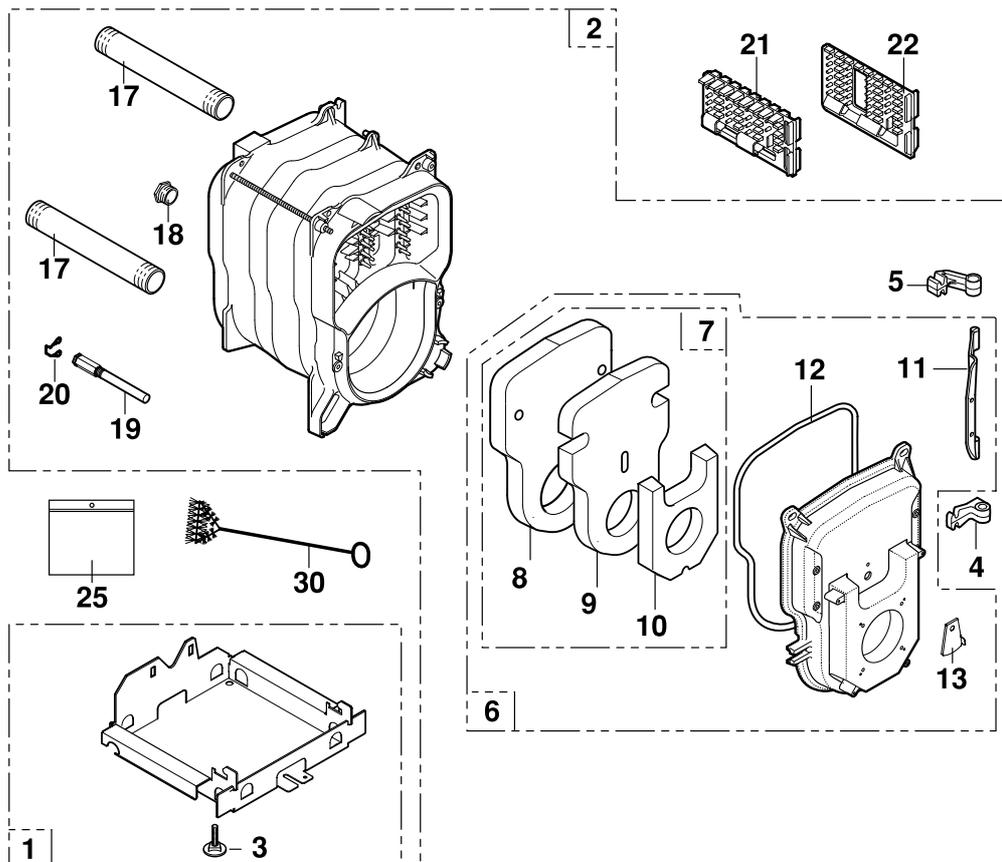


Bei Bestellung der Ersatzteile ist es unbedingt nötig die Artikel-Nummer des gewünschten Ersatzteils anzugeben.

Siehe auch:

- Anleitung zum Schaltfeld: B, E, E1, ER, E1R, D.
- Anleitung des Brenners
- Anleitung zu Trinkwassererwärmer (GTU C 1200).

## Kesselkörper

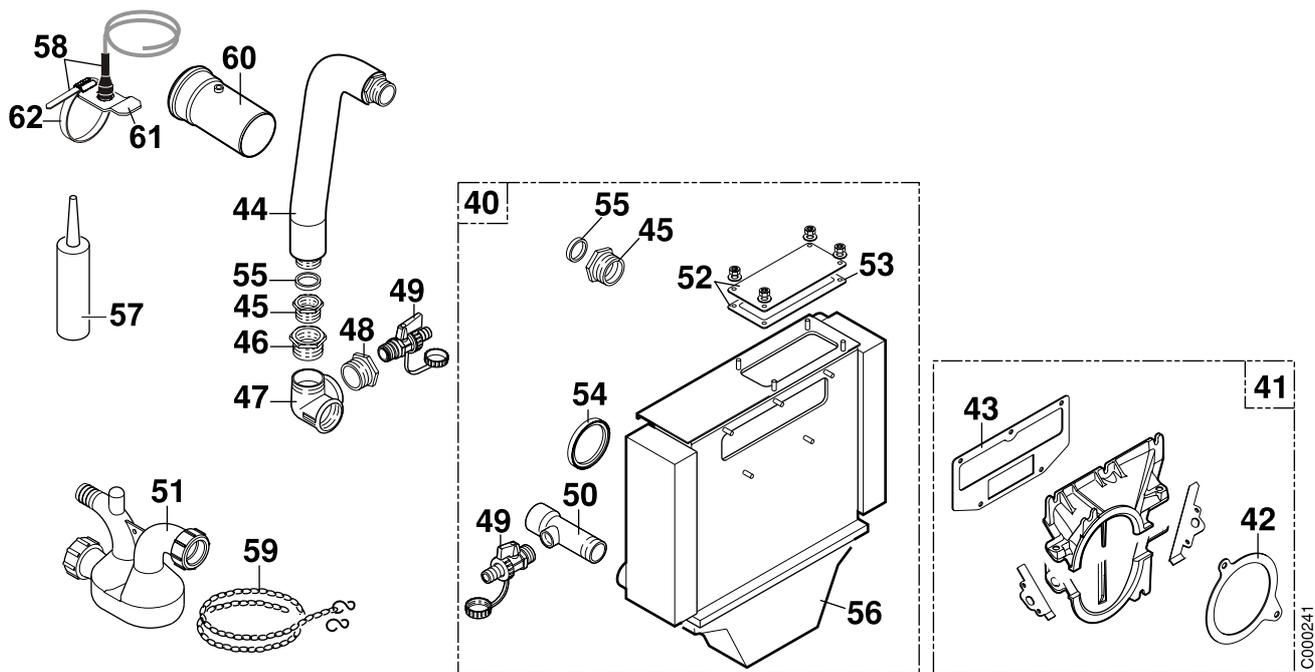


DE DIETRICH THERMIQUE S.A.S. - Ersatzteillager

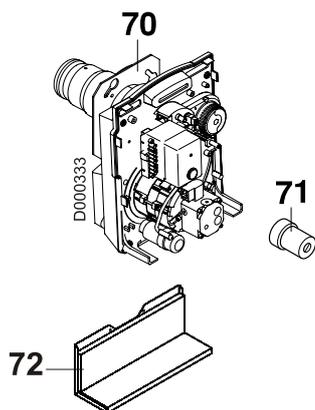
4 rue d'Oberbronn - F-67110 REICHSHOFFEN - Tel.: (+33) 03 88 80 26 50 - Fax: (+33) 03 88 80 26 98

[cpr@dedietrichthermique.com](mailto:cpr@dedietrichthermique.com)

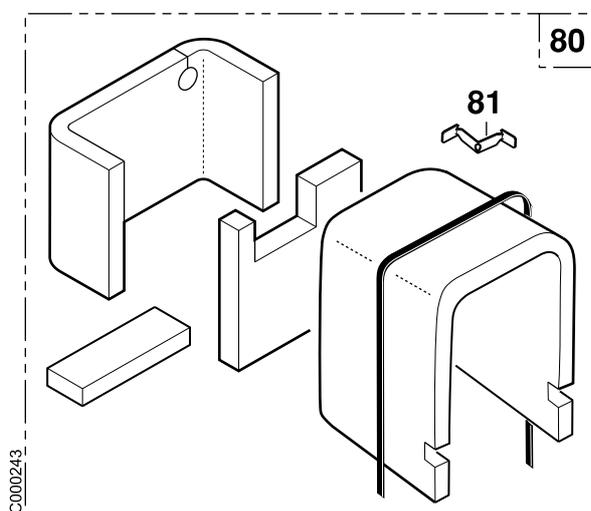
## Abgaswärmetauscher



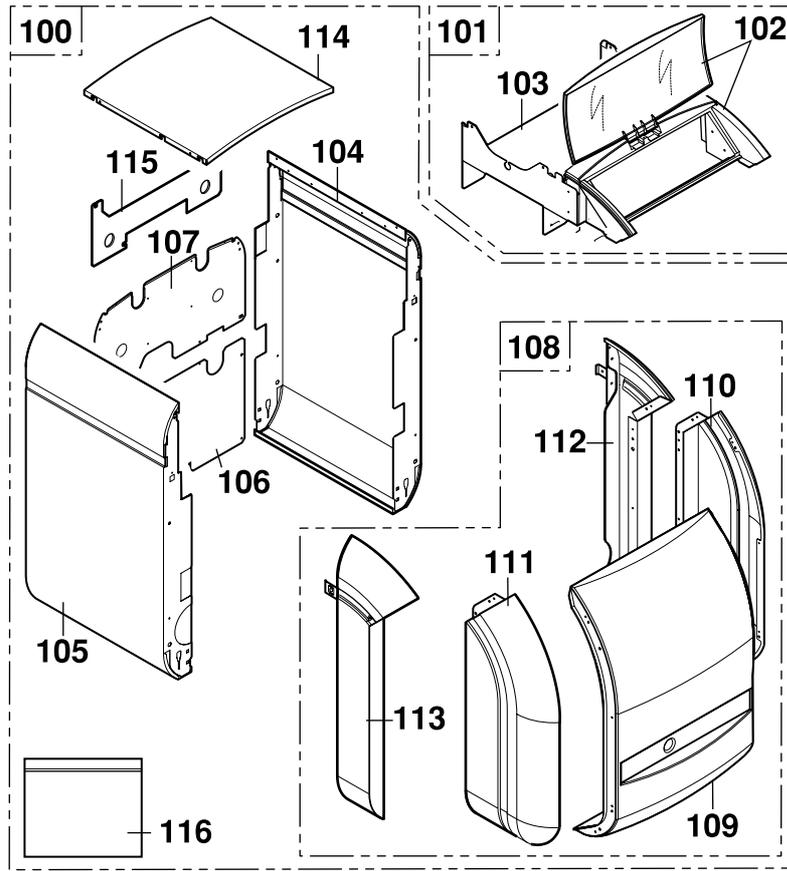
## Brenner



## Isolierung



# Verkleidung



C000244

GTU C 120/1200

Kennziffern	Artikel	Bezeichnung
<b>Kesselkörper</b>		
1	8575-8815	Sockel komplett 3 Glieder
1	8575-8816	Sockel komplett 4 Glieder
1	8575-8817	Sockel komplett 5 Glieder
2	200004130	Körper des Brennwertkessels - 3 Glieder
2	200004131	Körper des Brennwertkessels - 4 Glieder
2	200004132	Körper des Brennwertkessels - 5 Glieder
3	9786-0646	Verstellbarer Fuß M_10x35
4	8199-0203	Unteres Scharnier
5	8199-0204	Oberes Scharnier
6	8575-8919	Brennertür komplett
7	8575-5524	Brennertürisolierung komplett
8	9425-0247	Hintere Türisolierung
9	9425-0246	Tür-Zwischenisolierung
10	9425-0245	Vordere Türisolierung
11	8199-0207	Achse für Brennertür
12	9508-6032	Glasfaserverstärkte Silikondichtschnur
13	200006328	Abdeckblende
17	300005411	Rohr Heizungsvorlauf/-rücklauf
18	9495-0110	Stopfen 1/2"
19	9536-1215	Tauchhülse
20	9758-1286	Feder für Tauchhülse
21	8199-0016	Mittlerer Konvektionsbeschleuniger
22	8199-0017	Rechter Konvektionsbeschleuniger
25	8199-8983	Kesselkörper-Schraubenbeutel
30	9696-0223	Bürste
<b>Abgaswärmetauscher</b>		
40	300005520	Abgaswärmetauscher
41	200003903	Komplette Düse des Brennwertkessels
42	300005413	Flache Dichtung des Abgaswärmetauscher-Düsenelements
43	300005416	Flache Dichtung der Abgaswärmetauscherdüse
44	9499-4104	Edelstahlwellrohrschlauch (Länge 350 m)
45	300005521	Anschluss - G1 - R1
46	9494-8285	Reduzierstück 1"1/4 - 1"
47	300005522	Verteiler - 1"1/4
48	300005523	Doppelnippel 1"1/4 - 1/2"
49	9490-2073	Entleerungshahn 1/2"
50	300005412	Rücklaufleitung des Abgaswärmetauschers
51	300013186	Siphon - Ø 32 x 190 x 135
52	300007085	Reinigungsdeckel + Dichtung
53	300007086	Dichtung der Reinigungsklappe
54	300005720	Lippendichtung ø 110 mm - EPDM
55	9501-3062	Dichtung Ø 30X21X2
56	300012075	Kondensationswanne
57	300012077	Tube mit Silikon-Graphit-Dichtmasse
58	200010814	Stromkreis + Abgastermostat + Schlauchschelle
59	300014230	Kettchen
60	300006703	Rohr Ø110 - Länge 220
61	200010640	Halterung für Abgastermostat
62	300013577	Schlauchschelle
<b>Brenner + Sonstiges</b>		
70	100003880	Ölbrenner: M123 CN
70	100003881	Ölbrenner: M124 CN
70	100003882	Ölbrenner: M125 CN
71	9794-0171	Verlängerung für Entstörung

Kennziffern	Artikel	Bezeichnung
72	200006061	Platte + Schalldämmung - GTU C 125
<b>Isolierung + Verkleidung</b>		
80	200006292	Kesselkörperisolierung: GTU C 123
80	200006293	Kesselkörperisolierung: GTU C 124
80	200003898	Kesselkörperisolierung: GTU C 125
81	8406-8082	Befestigung
100	200004021	Verkleidung GTU C 123 komplett
100	200004024	Verkleidung GTU C 124 komplett
100	200004027	Verkleidung GTU C 125 komplett
101	8575-8945	Querleiste komplett
102	9786-4029	Gehäuse + Scheibe
103	200000950	Querleiste + Masseanschluss
104	8575-8806	Komplette Seitenplatte rechts 3 Glieder
104	8575-8807	Komplette Seitenplatte rechts 4 Glieder
104	8575-8808	Komplette Seitenplatte rechts 5 Glieder
105	8575-8859	Komplette Seitenplatte links 3 Glieder
105	8575-8860	Komplette Seitenplatte links 4 Glieder
105	8575-8861	Komplette Seitenplatte links 5 Glieder
106	200004031	Hintere Platte, unten
107	200004032	Hintere Platte, oben
108	8575-8813	Gehäusefront komplett GTU 120
109	8575-5541	Mittleres Teil der Haube
110	8575-5539	Rechtes Seitenteil der vorderen Haube
111	8575-5540	Linkes Seitenteil der vorderen Haube
112	8575-5582	Rechte Eckleiste
113	8575-5583	Linke Eckleiste
114	8575-0511	Abdeckhaube 3 Glieder
114	8575-0512	Abdeckhaube 4 Glieder
114	8575-0513	Abdeckhaube 5 Glieder
115	8575-8033	Obere Querleiste hinten
116	8575-5508	Verkleidungs-Schraubenbeutel



**DE DIETRICH THERMIQUE S.A.S.**

[www.dedietrich-thermique.fr](http://www.dedietrich-thermique.fr)



Direction des Ventes France  
57, rue de la Gare  
F- 67580 MERTZWILLER  
☎ +33 (0)3 88 80 27 00  
✉ +33 (0)3 88 80 27 99

**DE DIETRICH HEIZTECHNIK**

[www.dedietrich-heating.com](http://www.dedietrich-heating.com)



Am Concorde Park 1 - B 4 / 28  
A-2320 SCHWECHAT / WIEN  
☎ +43 (0)1 / 706 40 60-0  
✉ +43 (0)1 / 706 40 60-99  
office@dedietrich.at

**DE DIETRICH REMEHA GmbH**

[www.dedietrich-remeha.de](http://www.dedietrich-remeha.de)



Rheiner Strasse 151  
D- 48282 EMSDETTEN  
☎ +49 (0)25 72 / 23-5  
✉ +49 (0)25 72 / 23-102  
info@dedietrich.de

**NEUBERG S.A.**

[www.dedietrich-heating.com](http://www.dedietrich-heating.com)



39 rue Jacques Stas  
L- 2010 LUXEMBOURG  
☎ +352 (0)2 401 401

**VAN MARCKE**

[www.vanmarcke.be](http://www.vanmarcke.be)



Weggevoerdenlaan 5  
B- 8500 KORTRIJK  
☎ +32 (0)56/23 75 11

**DE DIETRICH**

[www.dedietrich-otoplenie.ru](http://www.dedietrich-otoplenie.ru)



8 Gilyarovskogo Str. 7  
R- 129090 MOSCOW  
☎ +7 495.974.16.03  
✉ +7 495.974.66.08  
dedietrich@nnt.ru

**VESCAL S.A.**

[www.chauffeur.ch](http://www.chauffeur.ch) / [www.heizen.ch](http://www.heizen.ch)



Z.I de la Veyre, St-Légier  
1800 VEVEY 1  
☎ +41 (0)21 943 02 22  
✉ +41 (0)21 943 02 33

**DE DIETRICH**

[www.dedietrich-heating.com](http://www.dedietrich-heating.com)



Room 512, Tower A, Kelun Building  
12A Guanghua Rd, Chaoyang District  
C-100020 BEIJING  
☎ +86 (0)106.581.4017  
+86 (0)106.581.4018  
+86 (0)106.581.7056  
✉ +86 (0)106.581.4019  
contactBJ@dedietrich.com.cn

© Impressum

Alle technischen Daten im vorliegenden Dokument sowie die Zeichnungen und Schaltpläne verbleiben in unserem alleinigen Eigentum und dürfen ohne vorherige schriftliche Genehmigung nicht reproduziert werden.

Änderungen vorbehalten.

26/11/2007



300005843-001-F

**De Dietrich**

DE DIETRICH THERMIQUE  
57, rue de la Gare F- 67580 MERTZWILLER - BP 30